
1. Bürgermeister Erwin Renauer konnte zu dieser Sitzung 14 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs und Bauamtsleiter Bernhard Mayer anwesend. Entschuldigt fehlten die Gemeinderäte Wolfgang Linner und Josef Reili.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 06.08.2020

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von 2. Bürgermeister Albert Schnell und den Gemeinderäten Andreas Hepting, Brigitte Schelle-Mayr und Elisabeth Stocker, da sie auf der Sitzung am 06.08.2020 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Bau- Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Erweiterung des P&R-Platzes in Oberpaindorf hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten

In der Gemeinderatssitzung am 09.04.2020 wurde die Erweiterung des P&R-Platzes in Oberpaindorf beschlossen.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A wurden die Ausschreibungsunterlagen an 16 Firmen versandt. 7 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Schelle GmbH & Co. KG aus 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm mit einer geprüften Summe in Höhe von 78.305,92 € brutto. Die Kostenberechnung vom 18.02.2020 lag bei brutto 70.383,00 €. Dies ergibt eine Mehrung von brutto 7.922,92 € bzw. 11,26 %.

Grund für die Mehrung ist die aktuell hohe Auslastung der Firmen.

Alle Berechnungen sind mit 16 % Mehrwertsteuer dargestellt.

Das zweite Angebot lag bei brutto 86.886,40 € bzw. 8.580,48 € über dem ersten Angebot.

Das teuerste Angebot lag bei brutto 128.183,48 €.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Die Verwaltung schlug vor, wie vorgetragen den Auftrag an die Firma Schelle GmbH & Co. KG aus 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm in Höhe von 78.305,92 € brutto (mit 16 % MwSt.) zu erteilen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Schelle GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von brutto 78.305,92 € (bei 16 % MwSt.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

2. Aktueller Sachstand zum Bau einer 4. Gdl. Kindertagesstätte in Steinkirchen

Das Kinderhaus konnte am 14.09.2020 bezogen werden. Hier stehen im Inneren noch diverse kleine Ausführungsarbeiten bzw. Mängelbeseitigungen aus. Der Betrieb ist dadurch nicht gefährdet. Eine Nutzung der Außenbereiche ist noch nicht möglich. Diese müssen zuerst noch komplett fertiggestellt werden. Der Zugang im Außenbereich zum Kinderhaus ist gesichert möglich.

3. Aktueller Sachstand zum Einbau der Küche im Bestandskindergarten Steinkirchen

Am Freitag, den 25.09.2020 ist ein Schließtag im Kindergarten Steinkirchen. An diesem Tag wird die Küche geliefert und eingebaut. Vorhergehende Arbeiten werden am 23.09.2020 und 24.09.2020 ausgeführt. Nach dem Einbau werden noch Abschlussarbeiten an der Küche vorgenommen.

4. Aktueller Sachstand zum Vorplatz der Laumer-Halle

Die Betonbauarbeiten werden bis zum 25.09.2020 fertiggestellt. Es müssen dann noch die hintere Fläche sowie die beiden Seitenflächen verfüllt werden. Danach werden die Zimmererarbeiten sowie die Dacharbeiten ausgeführt. Alle geplanten Arbeiten sollten bis Ende Oktober fertiggestellt sein.

5. Aktueller Sachstand zur Erschließung des Flurweges

Die Asphaltarbeiten wurden am 16.09.2020 und 17.09.2020 ausgeführt. Erforderliche Restarbeiten bzw. Angleichungsarbeiten werden bis Ende Oktober erledigt. Die Schlussrechnung ist bereits in Bearbeitung.

6. Erstellung von Elektro-Ladesäulen im Gemeindebereich

Die Behandlung der Elektro-Ladesäulen wird in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

**Einführung eines Ratsinformationssystems
hier: weiteres Vorgehen bezüglich Nutzung**

Für die Einführung eines Ratsinfosystems wurden zwei Angebote eingeholt. Es handelt sich hierbei um die Marktführer, die auch die sonstigen Fachverfahren in der Gemeinde Reichertshausen liefern und betreuen.

Hierbei fiel die Entscheidung auf das System „Session“ von der AKDB. Als komfortable Zugriffsmöglichkeit für die Gemeinderäte steht hier das Programm „Mandantos“ zur Verfügung.

Ob eine Installation noch im Jahr 2020 möglich ist, wird aktuell geprüft.

Mit der Einführung stellt sich auch die Frage nach einer möglichen Nutzung des Programmes durch die einzelnen Gemeinderäte.

Hierbei ist ein Zugriff sowohl über einen Windows-PC als auch über Android und iOS möglich.

Damit ein jeder Gemeinderat ein geeignetes Datengerät zur Verfügung hat, schlug 1. Bürgermeister Erwin Renauer vor, einen einmaligen finanziellen Zuschuss für den Erwerb bzw. die Nutzung eines Privatgeräts in Höhe von 300,- € je Gemeinderat auszugeben. Damit sind die Kosten für die Hardware abgegolten.

Über diese Finanzierung diskutierte der Gemeinderat ausgiebig.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten jeweils einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 300,- € zur Nutzung eines privaten Datengeräts zur Verwendung des Ratsinfosystems.

Abstimmungsergebnis: 10 : 4 (3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Konrad Mayer und Brigitte Schelle-Mayr gegen den Beschluss)

Ausbau von schnellen Internetverbindungen

hier: Breitbandinitiative in der Gemeinde Reichertshausen

1. Bürgermeister Erwin Renauer informierte den Gemeinderat, dass ihm der Ausbau mit schnellem Internet im Gemeindegebiet ein großes Anliegen ist. Hierfür wurde nun ein neues Förderprogramm durch den Freistaat Bayern (Bayerisches Gigabit-Förderverfahren) aufgelegt. Aus diesem Grund hat er sofort die notwendigen Informationen eingeholt.

Hierbei kann die Gemeinde eine Förderung bis zu 5.000,- € je „grauen“ NGA-Flecken (mit mind. 30 Mbit/s versorgt) und 14.000,- € je „weißen“ NGA-Flecken (mit weniger als 30 Mbit/s versorgt) bei einem Fördersatz von 90 % erhalten. Die Maximalförderung liegt bei 6.000.000,- €.

Um hier das Verfahren zu starten, wurde ein Angebot der Firma IK-T eingeholt, die bereits das erste Verfahren in Reichertshausen durchführte.

Der erste Schritt ist die Markterkundung, bei der auch ein eigenwirtschaftlicher Ausbau von Anbietern geprüft wird.

Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis, der erforderliche Umfang wird auf insgesamt 4.092,- € geschätzt.

Für den Beginn des Verfahrens erhält die Gemeinde eine pauschale Förderung von 5.000,- €. Damit wären die Kosten der Markterkundung abgedeckt.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Beauftragung der Firma IK-T zu den Unterstützungsleistungen zum Bayerischen Gigabit-Förderverfahren in einem voraussichtlichen Umfang von 4.092,-- € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Erwin Renauer und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates und evtl. KIG findet am 15.10.2020 um 19.00 Uhr statt. Der Sitzungsort wird noch festgelegt.
- Die nächste Kulturausschuss-Sitzung ist am 08.10.2020.
- Die Sportlerehrung wird am 30.10.2020 um 19.30 Uhr durchgeführt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen werden die Gemeinderäte in diesem Jahr nicht eingeladen.
- Der Haushalt wurde durch das Landratsamt Pfaffenhofen genehmigt.
- Der Bewilligungsbescheid für die Erhaltung und Umnutzung des Riedmair-Fanni-Anwesens liegt vor.
- Die Betriebserlaubnis für das neue Kinderhaus in Steinkirchen liegt vor.
- Das Kochen in der neuen Küche im Bestandskindergarten ist möglich. Dies wurde durch das Landratsamt (Kommunalaufsicht, Bauamt, Gesundheitsamt) durchwegs bestätigt.
- Weiterer Gesprächstermin bezüglich Audio-/Video-Streaming am 18.09.2020, im Anschluss wird das Thema im Gemeinderat behandelt.
- Die Sporthallen, bei denen die notwendige Lüftung gewährleistet werden kann, werden mit einem Rahmenkonzept für die Nutzung freigegeben.
- Der aktuelle Stand der Einwohnerzahlen zum 30.06.2020 liegt in Reichertshausen bei 5.052 Einwohnern.
- Die Gemeinde wurde bezüglich Vogelschlags an der Bücherei informiert. Durch die großflächigen Fenster wird die Umgebung gespiegelt und wird von Vögeln nicht als Hindernis wahrgenommen. Derzeit erstellt der Landesbund für Vogelschutz eine Untersuchung bezüglich der möglichen Maßnahmen zum Schutz vor Vogelschlag. Für eine Testfläche an der Bücherei sind Kosten von ca. 5.000,-- € angesetzt, die komplette Büchereifront wäre für ca. 25.000,-- € zu sichern. Mit der Anbringung der Testfläche könnte eine Entwicklung geprüft werden, vor einer kompletten Umsetzung sollte auf jeden Fall die Studie des Landesbundes für Vogelschutz abgewartet werden. Hierzu erfolgten mehrere Vorschläge aus dem Gemeinderat, jedoch müssten Maßnahmen vor den Fenstern erfolgen. Maßnahmen hinter dem Fenster verhindern nicht die Spiegelung. Auch sollte die Vogelbrut unterstützt werden.

Grundsätzlich möchte sich der Gemeinderat hierzu Gedanken machen und erst in der nächsten Sitzung über tatsächliche Maßnahmen beraten. Eine Entscheidung soll erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

2. Bürgermeister Albert Schnell hörte, dass noch kein Spielzeug im neuen Kinderhaus vorhanden wäre.

Dies wurde bereits beschafft, wird auch in Zukunft noch ergänzt.

Gemeinderat Andreas Hepting fragte nach der Fertigstellung des Spielplatzes am Kinderhaus.

Die nördlichen Spielbereiche (Krippe) sind bereits fertig. Der südliche Bereich (Kindergarten) wird derzeit erstellt und noch in diesem Jahr fertig.

Gemeinderätin Marianne Knoll fragte, warum keine Schülerlotsen vorhanden sind.
Dies ist Sache der Schule.

Gemeinderätin Alice Siebel bat um Bekanntgabe des Standes für den Pflanztrog in der Kreuter Straße.

Der aktuelle Stand wird mit Herrn Manegold abgeklärt.

Gemeinderat Konrad Mayer bat um den Stand bezüglich der Blühflächen.

Die Flächen werden, wo es möglich ist, umgesetzt. Ansonsten wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 06.05.2020 von Herrn Manegold darauf hingewiesen, dass das Saatgut auf die Bodenverhältnisse abzustimmen ist. Eine kurzfristige Umsetzung ist daher nicht überall möglich.

Gemeinderat Gerhard Bischoff regte einen Rieselkasten im Waldfriedhof im Bereich des Altbestandes an.

Die Möglichkeiten werden geprüft.

Gemeinderat Alexander Dick bat um Informationen bezüglich der Markierung für Linksabbieger in der Paindorfer Straße.

Der aktuelle Stand wird nachgefragt.

Gemeinderat Andreas Hepting bat um ein Hand-Out zu den Gebühren der Kindertagesstätten.

Die Informationen wurden dem Gemeinderat bereits mitgeteilt bzw. über den „Blickpunkt“ veröffentlicht. Die genaueren Zahlen aus dem Haushalt werden ihm zur Kenntnis gegeben.

Gemeinderat Lorenz Dick fragte an, wann die bei Ausbesserungsarbeiten gepflasterten Bereiche in den Straßen geteert werden.

Die von der Gemeinde beauftragten Ausbesserungen werden noch in diesem Jahr geteert. Die Flächen, die im Auftrag der Telekom geöffnet wurden, müssen durch diese Firmen geteert werden.

Gemeinderat Gerhard Bischoff informierte darüber, dass in der Waldstraße ein Verteilerkasten der Bayernwerke nur umwickelt ist.

Vorberatungen und evtl. Beschlussfassung über ein Feuerwehrhaus/Dorfheim in Langwaid

Durch die Beteiligten (Feuerwehr/Vereine aus Langwaid) wurde die Erstellung eines Feuerwehrhauses mit einem Dorfheim besprochen. Eine entsprechende, nicht maßstäbliche Skizze wurde erstellt und der Gemeinde übergeben.

1. Bürgermeister Erwin Renauer stellte den aktuellen Stand hierzu vor.

In der unter den Vereinen besprochenen Version sind sämtliche für die Feuerwehr erforderlichen Räume nachgewiesen, eine multifunktionale Nutzung des Schulungsraumes ist möglich.

Nun soll ein detailliertes Angebot auf Grundlage der Skizze von mehreren Systembau-Firmen eingeholt werden.

Zu dem Vereinsvorschlag wurde ausgiebig diskutiert.

Hierbei wurde von der Fraktion der Grünen kritisiert, dass kein Architekt eingeschaltet wurde. Sollte jedoch eine Planung durch einen Architekten umgesetzt werden, wird dies deutlich teurer.

Weiterhin wurde der Flächenverbrauch angesprochen. Hierzu wurde angemerkt, dass kaum ein zusätzlicher Flächenverbrauch zum ersten Entwurf des Feuerwehrhauses mit Anbau vorliegt, die Kosten für eine zweite Ebene aber eingespart werden. Es ist auch keine maßstäbliche Zeichnung und wird daher nicht den dargestellten Platzbedarf aufweisen.

Auch sind die Planungskosten für das bisher von der Feuerwehr befürwortete Haus verloren, auch wurde keine Alternative vorgelegt. Alleine die Planung für das Feuerwehrhaus war mit annähernd den jetzt zu erwartenden Kosten inklusive Erweiterung vorgesehen. Tatsächlich ist mit kaum zusätzlichen Kosten durch die Erweiterung zu rechnen. Außerdem wurde die vorgelegte Skizze mit allen Beteiligten abgesprochen und durch alle befürwortet.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Mit der vorliegenden Grobskizze soll an verschiedene Systembau-Hersteller herangetreten werden. Es sind detaillierte Angebote von 3 Herstellern einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 4 (Gegenstimmen von den Gemeinderäten Andreas Hepting, Brigitte Schelle-Mayr, Alice Siebel und Elisabeth Stocker)

Verschiedene Personalangelegenheiten

Personalentwicklung im Gemeindlichen Kindergarten Steinkirchen

Da bisher noch keine Leitung gefunden wurde, sollte die Ausschreibung auch auf Sozialpädagogen ausgedehnt werden. Wichtig ist hierbei, dass eine weiterhin sehr gute Betreuung der Kinder erfolgen kann.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschreibung für die Leitung bzw. stellv. Leitung auch von Sozialpädagogen wird zugestimmt. Sollte sich eine geeignete Person bewerben, wird der 1. Bürgermeister zur Einstellung ermächtigt, damit der Bewerber gebunden wird.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Erwin Renauer die Sitzung um 22.30 Uhr schließen.